



Blende

**DIE SOMMERAUSGABE
MIT AKTUELLEN TERMINEN**

40. JAHRGANG NR. 3

AUSGABE JULI 2025



Fotoclub Karben e. V.

Mitglied im DVF

Vorsitzender: **Gerhard Klinkowitz**
 Mühlgasse 1a, 63695 Glauburg
 Tel.: +49 152 - 54172091
 Email: gerd.klinkowitz@fotoclub-karben.de

2.Vorsitzender/ **Rainer Wagner**
Pressesprecher: **Zingelweg 13, 61184 Karben**
 Tel: 06039 / 43204
 Email: rainer.wagner@fotoclub-karben.de

Kassierer: **Rolf Thiele**

Schriftführer: **Jutta Jeschke**

Homepage: **Dagmar Schäfer**

Internet: **<https://www.fotoclub-karben.de>**

Adresse Clubheim: **Christinenstraße; 17 61184 Karben**

Mit Ausnahme der Jahreshauptversammlung sind unsere Clubabende öffentlich und finden, wenn nicht anders angegeben, in unseren Clubräumen statt.

Familienangehörige und interessierte Fotoamateure sind als Gäste jederzeit willkommen.

Der Verein ist durch den Freistellungsbescheid vom 25.06.2007 als gemeinnützig anerkannt und im Vereinsregister Nr. VR 12900 beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen.

Redaktion: **Gerd Klinkowitz**

Layout: **Gerd Klinkowitz**

Titelbild: **Gerd Klinkowitz**

INHALT

4	VORWORT
5	IMPRESSIONEN
7	KARBENER FOTOTAGE 2025
9	AKTUELLES PROGRAMM
12	JUGENDGRUPPE
16	SCHWARZ-WEISS-FOTOGRAPHIE
19	JAHRESTHEMEN

Vorwort

Liebe Mitglieder,

ihr haltet unsere dritte Ausgabe der Blende 2025 in der Hand. In dieser Ausgabe blicken wir auf erfolgreiche Fototage 2025 zurück. Haben, so denken wir, wieder spannende Termine für euch zusammengestellt und beschäftigen uns ein wenig mit der Schwarz-Weiß-Fotografie.

Der Erfolg der diesjährigen Fototage hat uns ermutigt in dem nächsten Jahr wieder die Fototage in St. Bonifatius zu veranstalten, da gibt es zwar noch das ein oder andere zu tun, aber auch das bekommen wir in unserer starken Gemeinschaft hin.

Eine positive Bilanz der Fototage ist auch die Entwicklung unserer Mitglieder. Hier haben wir neue Mitglieder gewonnen und durften diese in unseren Reihen begrüßen.

Es ist nicht immer einfach fotografische Themen in spannende und informative Artikel zu verpacken, wir hoffen aber dass es uns immer wieder gelingt und ihr aus diesen Artikeln etwas mitnehmen könnt. Um die Vielfalt der fotografischen Themen beleuchten zu können rufen wir euch auf sich daran zu beteiligen. Wir haben viele gute Fotografen, die viele spannende Themen behandeln. Beleuchtet diese doch in einem kleinen Artikel mit den dazugehörigen Bildern. Dadurch lebt unsere Blende und zeigt die große Kreativität in unserem Verein.

Wir freuen uns auf ein Feedback von euch zu unseren Themen in der Blende und unserer Ausarbeitung zu unseren Clubabenden. Konstruktive Kritik ist immer erwünscht.

Euer Vorsitzender



Impressionen

Sieger der KFT 2025

Wandbewertungen



Einzelbildbewertungen



Stadträtsel





Karbener Fototage 2025

Die Karbener Fototage 2025 – Erfolgreiche Ausstellung an neuem Standort

Fünf Tage voller Engagement, Kreativität und Begegnung – die Karbener Fototage 2025 waren für unseren Fotoclub erneut ein absolutes Jahres-Highlight. Vom 4. bis 6. April fand die Ausstellung statt, mit Aufbau am Vortag und Abbau am darauffolgenden Montag. Fünf intensive Tage also, geprägt von Einsatzfreude und Betriebsamkeit – und trotz aller Anstrengungen ein lohnendes Erlebnis.



Es hat wieder großen Spaß gemacht, diese traditionsreiche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Seit vielen Jahren ist unser Fotoclub mit den Fototagen fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Karben. Da das Bürgerhaus Okarben in diesem Jahr wegen Umbauarbeiten nicht zur Verfügung stand, mussten wir auf eine neue Location ausweichen – und fanden mit der katholischen Kirche St. Bonifatius eine ideale Alternative. Die freundliche, einladende Atmosphäre der Kirchenräume wurde vom Publikum sehr geschätzt und vielfach gelobt.

Auch 2025 trafen die gezeigten Bilder und Fotoshows offensichtlich den Geschmack der Besucherinnen und Besucher. Rund 300 Gäste durften wir an den Ausstellungstagen begrüßen – ein weiterer Beleg für die große Anziehungskraft der Veranstaltung. Das reichhaltige Kuchenbuffet und das helle, großzügige Café trugen sicherlich ebenfalls zum Erfolg bei.

Die Ausstellungswände wurden von den Clubmitgliedern individuell und thematisch frei gestaltet – mit Motiven von Tieren und Reisen über Natur- und Makrofotografie bis hin zu abstrakten Arbeiten. Die Qualität der ausgestellten Fotografien konnte sich sehen lassen, auch wenn bei der Präsentation und Aufhängung einzelner Bilder noch etwas Luft nach oben bestand.

In der Publikumswertung belegte erneut eine Arbeit von Rong Yang den ersten Platz. Seine stimmungsvolle, fast mystisch anmutende Aufnahme beeindruckte viele Besucherinnen und Besucher nachhaltig. Auch die Werke unserer jugendlichen





Mitglieder beeindruckten durch Kreativität und handwerkliches Können. Dafür gab es großes Lob vom Publikum.

Großen Anklang fanden die Beamer-Shows, die Fotografie auf multimediale und erzählerische Weise erlebbar machten. Trotz einzelner Kritik an der Qualität einiger Präsentationen war das Gesamtfeedback sehr positiv.

Die Vorführungen waren gut besucht, und der Veranstaltungsraum bot ausreichend Platz – niemand musste auf einen Sitzplatz verzichten.

Ein weiteres Highlight war das beliebte Stadträtsel, das die Ortskenntnis der Besucher auf die Probe stellte. Auch Bürgermeister Rahn rätselte begeistert mit, räumte aber ein, dass die Lösung vielleicht etwas zu knifflig war. Entsprechend wurden nur wenige Antwortzettel abgegeben. Am erfolgreichsten war eine Familie, die sich über einen Restaurantgutschein freuen durfte.

Auch im kommenden Jahr soll es wieder Karbener Fototage geben – vom 17. bis 19. April 2026. Wir freuen uns, die Veranstaltung

erneut in den Räumen von St. Bonifatius durchführen zu können. Also wieder fünf arbeitsreiche Tage – mit hoffentlich vielen helfenden Händen und natürlich einer Fülle kreativer fotografischer Ideen.



Artikel :
Rainer Wagner

Programm Juli bis Dezember 2025

07.07.2025 19:30 Uhr	Bild des Monats 6. Monatsthema Bildpräsentation der Mitglieder
14.07.2025 19:30 Uhr	Sommerferien Freier Clubabend
21.07.2025 19:30 Uhr	Besprechung Ausstellung St. Bonifatius im September
28.07.2025 19:30 Uhr	Sommerferien Freier Clubabend
02.08.2025 16:00 Uhr	Sommerfest
04.08.2025 19:30 Uhr	Bild des Monats 7. Monatsthema Bildpräsentation der Mitglieder
11.08.2025 19:30 Uhr	Sommerferien Freier Clubabend
18.08.2025 19:30 Uhr	3. interner Wettbewerb -Freies Thema-
25.08.2025 19:00 Uhr	gemeinsames Fotografieren Karbener Wald
28.08.2025 10:00 Uhr	Aufbau Wände St. Bonifatius
29.08.2025 19:00 Uhr	Vernissage St. Bonifatius
01.09.2025 19:30 Uhr	Bild des Monats 8. Monatsthema Bildpräsentation der Mitglieder

05.09.2025 bis 07.09.2025	Ausflug Pfalz und Speyer
08.09.2025 19:30 Uhr	Wie gestalte ich eine Beamerschau
12.09.2025 16:30 Uhr	Jugendgruppe
15.09.2025 19:30 Uhr	Fototalk bei Anna
20.09.2025 Uhrzeit und Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.	Ausflug Leitzpark
22.09.2025 19:30 Uhr	Bilder Ausflug Pfalz
29.09.2025 19:30 Uhr	Blitztechniken
06.10.2025 19:30 Uhr	Bild des Monats 9. Monatsthema Bildpräsentation der Mitglieder
10.10.2025 16:30 Uhr	Jugendgruppe
13.10.2025 19:30 Uhr	Gemeinsames Fotografieren Lichtspuren
20.10.2025 19:30 Uhr	4. interner Wettbewerb -Arbeitswelten-
27.10.2025 19:30 Uhr	Workshop Bildbewertung
03.11.2025 19:30 Uhr	Bild des Monats 10. Monatsthema Bildpräsentation der Mitglieder

10.11.2025 19:30 Uhr	Erstbesprechung KFT 2026
17.11.2025 19:30 Uhr	Workshop Streiflicht
24.11.2025 19:30 Uhr	Präsentation der ersten Beamerschauen für die KFT 2026
01.12.2025 19:30 Uhr	Bild des Monats 11. Monatsthema Bildpräsentation der Mitglieder
06.12.2025 19:00 Uhr	Weihnachtsfeier
08.12.2025 19:30 Uhr	5. interner Wettbewerb -Architektur trifft Natur-
15.12.2025 19:30 Uhr	Meine Top 3 Bilder 2025
22.12.2025 19:30 Uhr	gemütlicher Jahresausklang
29.12.2025 19:30 Uhr	kein Clubabend
05.01.2026 19:30 Uhr	Bild des Monats 12. Monatsthema Bildpräsentation der Mitglieder
12.01.2026 19:30 Uhr	Autorenabend Thema wir noch bekannt gegeben
19.01.2026 19:30 Uhr	Wandverlosung Aussteller für die KFT Präsentation der Beamerschauen

Jugendgruppe



2. Praxistag der Jugendgruppe

Die Jugendgruppe des FC Karben hat sich im Frühjahr 2025 zu ihrem 2. praktischen Ausflug getroffen. Der Palmengarten in Frankfurt lud mit seinem Schmetterlingshaus zu einem Besuch ein.



Hier ein paar Infos über das Schmetterlingshaus

Der Palmengarten in Frankfurt am Main ist weit mehr als ein üppig grünes Refugium inmitten der Großstadt – er ist ein Ort der Entdeckungen, an dem Natur, Kultur und Geschichte harmonisch zusammentreffen. Ein besonderes Highlight ist das Schmetterlingshaus, das in seiner neuen Ausprägung als Blüten- und Schmetterlingshaus Besucher auf eine faszinierende Reise in die Welt der tropischen Falter mitnimmt. Dieses Zusammenspiel aus lebendiger Natur, interaktiver Wissenschaft und gelebtem Umweltschutz macht das

Schmetterlingshaus zu einem wahren Juwel im Herzen Frankfurts. Auch wenn sich die Schmetterlinge nur für kurze Zeit in ihrer vollen Pracht präsentieren – die Botschaft, die sie vermitteln, ist von bleibendem Wert: Naturbewusstsein und Nachhaltigkeit sind Aufgaben, die uns alle betreffen.

Ob Familienausflug, romantischer Spaziergang oder inspirierender Tagesausflug für Naturliebhaber – das Schmetterlingshaus im Palmengarten Frankfurt bietet eine einzigartige Symbiose aus Erholung, Bildung und Umweltengagement. Der Besuch ermöglicht es, in einer kunstvoll inszenierten Atmosphäre die atemberaubende Verwandlung der Natur zu beobachten und zugleich zu verstehen, wie eng unser Leben mit dem fragile Ökosystem der Insekten verknüpft ist. Für alle, die sich von dem farbenfrohen Schauspiel verzaubern lassen und gleichzeitig etwas über den Erhalt unserer Umwelt erfahren möchten, ist ein Besuch im Blüten- und Schmetterlingshaus ein unvergessliches Erlebnis.

Auf dem Weg wurden bereits erste Blumen auf den Sensor gebannt die im strahlenden Sonnenschein gute Motive abgaben, sodass man sich gut auf die Schmetterlinge einstellen konnte.

Im Schmetterlingshaus hatte man sich wieder in der Realität mit Blende, ISO und Verschlusszeit beschäftigt. Die Insekten boten dabei sowohl stillstehende als auch dynamische Motive, die den Jugendlichen einiges abverlangten.

Nach 2 erfolgreichen Stunden mit vielen Möglichkeiten sich auszuprobieren verließ man das Schmetterlingshaus.

Jugendgruppe





Schwarz-Weiß-Fotografie

Schwarz-Weiß-Fotografie ist mehr als nur das Entfernen von Farbe – sie eröffnet eine neue Sichtweise auf Licht, Schatten, Formen und Texturen. Ohne den Einfluss von Farbe liegt der Fokus auf den Tonwerten, der Kontrastwirkung und der Komposition, was oft eine tiefere emotionale Wirkung erzielt. Hier einige zentrale Aspekte:

1. Kontrast und Tonwerte

Da Farben wegfallen, kommt es auf das Spiel zwischen tiefen Schwarztönen, reinem Weiß und den dazwischenliegenden Grauabstufungen an. Ein sorgfältig austarierter Kontrast hebt Details hervor und sorgt für einen starken visuellen Eindruck.

2. Licht und Schatten

Lichtführungen gewinnen in der Schwarz-Weiß-Fotografie besondere Bedeutung. Das gezielte Spiel von Licht und Schatten kann Dramatik erzeugen und die Dimensionen des Motivs betonen.

3. Texturen und Formen

Durch den Verzicht auf Farbe rücken Muster, Texturen und Strukturen in den Vordergrund. Dies eignet sich hervorragend, um architektonische Details, natürliche Elemente oder Porträts mit starker Aussage zu inszenieren.

4. Komposition und Emotion

Die Reduktion auf Graustufen fordert dich als Fotografen heraus, dein Motiv mit anderen Mitteln – wie der Linienführung und der Anordnung von Formen – in Szene zu setzen. Dabei können Bilder oft zeitlos und klassisch wirken, da sie den Betrachter nicht durch Farbnuancen, sondern durch die Bildkomposition emotional ansprechen.

5. Nachbearbeitung

In digitalen Workflows hast du die Möglichkeit, die Konvertierung in Schwarz-Weiß gezielt zu steuern. Durch Einstellungen in Programmen wie Lightroom oder Photoshop kannst du den Kontrast, die Helligkeit und die Detailtiefe optimieren, um die gewünschte Stimmung zu erzielen.

Historische Ikonen wie Ansel Adams oder Henri Cartier-Bresson haben mit ihren Schwarz-Weiß-Bildern gezeigt, dass diese Technik eine ganz eigene, oft zeitlose Ästhetik hervorbringt. Ob auf Film oder digital – die Herausforderung liegt darin, das Potenzial der Grauabstufungen voll auszuschöpfen und dem Motiv einen klaren, starken Ausdruck zu verleihen.

Schwarz-Weiß-Nachbearbeitung hat ihren eigenen Charakter und erfordert einen gezielten Einsatz verschiedener Techniken, um das Bild in seiner ganzen Tiefe und Ausdruckskraft zur Geltung zu bringen. Hier einige zentrale Techniken im Detail:

1. Rohkonvertierung und Farbkanäle

Beginne idealerweise mit einer Rohdatei, um maximale Kontrolle über Belichtung und Tonwerte zu haben. Verwende in Programmen wie Lightroom oder Photoshop den Kanal-Mixer, um die Helligkeitswerte verschiedener Farben individuell anzupassen. Unterschiedliche Farben können so in variierende Graustufen umgewandelt werden, wodurch du gezielt Kontrast und Details hervorheben kannst.

2. Tonwertkurve und Kontrast

Die Tonwertkurve ist ein mächtiges Werkzeug, um die Grundstruktur des Bildes zu formen. Durch feine Anpassungen an den Lichtern, Mitteltönen und Schatten kannst du eine präzise S-Kurve kreieren, die den Kontrast erhöht und das Bild plastischer erscheinen lässt. Das hilft, sowohl dramatische als auch subtile Stimmungen einzufangen.

3. Dodge & Burn

Mit den Techniken „Dodge“ (Aufhellen) und „Burn“ (Abdunkeln) kannst du lokal und gezielt Licht hervorheben oder Schatten vertiefen. Dies verleiht dem Bild eine zusätzliche Dimension und lenkt den Blick des Betrachters auf das Hauptmotiv. In Photoshop erledigst du dies häufig mit speziellen Pinseln auf separaten Ebenen, um nicht-destruktiv

zu arbeiten.

4. Lokale Anpassungen und Maskierung
Nutze Werkzeuge wie den Radialfilter, den Verlaufsfilter oder den Pinsel in Lightroom, um bestimmte Bereiche selektiv zu bearbeiten. Diese lokalen Anpassungsoptionen helfen dir, störende Elemente zu minimieren und bestimmte Details gezielt zu betonen – sei es, um mehr Detail in den Schatten zu erlangen oder Highlights noch strahlen zu lassen.
5. Hinzufügen von Körnung
Ein gezieltes Körnungs-Overlay kann deinem Bild eine filmische Ästhetik und Textur verleihen. Dabei sollte die Körnung dosiert eingesetzt werden, um den klassischen Look zu emulieren, ohne vom feinen Detailreichtum des Bildes abzulenken.
6. Split Toning (Tonal Mapping)
Auch wenn Farben per se nicht präsent sind, kannst du mit einem leichten Split Toning Farbeffekte in den Highlights oder Schatten einfließen lassen. So lassen sich subtile, emotionale Nuancen erzeugen, die dem Bild zusätzlich Charakter verleihen.
7. Feinabstimmung und Schärfung
Setze gezielte Schärfungsmaßnahmen ein, um wichtige Details hervorzuheben. Dabei ist es wichtig, übermäßiges Schärfen zu vermeiden, um Bildrauschen nicht zu verstärken. Eine intelligente, lokale Schärfung – häufig mithilfe von Maskierungswerkzeugen – sorgt für ein klares, aber gleichzeitig natürlich wirkendes Endergebnis.
8. Non-destruktives Arbeiten
Arbeite mit Einstellungsebenen und Masken, um alle Änderungen rückgängig machen oder weiter anpassen zu können, ohne das Originalbild zu beeinträchtigen. Dies gibt dir die Flexibilität, deinen Bearbeitungsstil feinzustimmen und verschiedene Ansätze auszuprobieren.



Diese Techniken ermöglichen es dir, die emotionale Tiefe und den dramatischen Ausdruck deiner Schwarz-Weiß-Fotografien gezielt zu gestalten. Experimentiere mit den verschiedenen Methoden, um deinen persönlichen Stil zu entwickeln und so den Charakter und die Stimmung jedes Bildes optimal in Szene zu setzen.

Schwarz-Weiß-Fotografie in Kombination mit analoger Fotografie entfaltet eine besondere Magie, die weit über digitale Prozesse hinausgeht. Die chemische Reaktion im Film und der manuelle Entwicklungsprozess verleihen den Bildern eine authentische und oft zeitlose Ausstrahlung, die im digitalen Bereich nur schwer zu erreichen ist.

Einzigartige Ästhetik & Unverwechselbare Tonalität

Analoge Filme haben eigenständige Eigenschaften, die sie für Schwarz-Weiß-Fotografie prädestinieren. Die natürlichen Schwankungen in Tonwerten und Kontrasten – oft sichtbar in feinen Körnungen und unverwechselbaren Graustufen – schaffen eine Bildsprache, die Emotion und Nostalgie transportiert. Diese „Unvollkommenheiten“ wirken dabei oft als stimmungsvolle Akzente, die den Ausdruck verstärken und den Blick des Betrachters in den Bann ziehen.

Der Dunkelkammer-Prozess – Kunst und Handwerk vereint

Der Weg vom belichteten Film zum fertigen Abzug in der Dunkelkammer ist ein kreativer und persönlicher Prozess. Hier bestimmst du aktiv den Kontrast, steuerst die Belichtung und kannst über Dodge & Burn handwerklich einzelne Bildbereiche akzentuieren. Im analogen Workflow macht gerade das manuelle Eingreifen den Reiz aus: Jeder Entwicklungsschritt, von der Bad-Tauchung bis zum Fixieren des Bildes, ist eine Gelegenheit, Einfluss auf die endgültige Bildwirkung zu nehmen und ein wirklich einzigartiges Kunstwerk zu schaffen.

Authentizität & Experimentierfreude

Viele Fotografie-Enthusiasten schätzen den analogen Ansatz, weil er einen bewussteren und entschleunigten Arbeitsprozess ermöglicht. Das Warten auf den Film, das selektive Auswählen der

Filmrolle und das anschließende Entwickeln zwingen dich, dich intensiver mit dem Motiv und den gestalterischen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Auch die Entscheidung für eine bestimmte Filmempfindlichkeit (ISO) oder den Einsatz spezieller Chemikalien eröffnet experimentelle Möglichkeiten, die jedes Foto zu einer Überraschung machen können.

Diese Symbiose aus klassischer Kameraarbeit und handwerklicher Nachbearbeitung verleiht deinen Bildern nicht nur eine besondere Textur und Tiefe, sondern auch eine persönliche Note, die im digitalen Zeitalter zum wahren Schatz avanciert.

Die analoge Fotografie ist noch lange nicht tot und erlebt seit geraumer Zeit eine Renaissance. Gerade junge Fotografen haben die analoge Fotografie für sich entdeckt.



Jahresthemen 2025

	Datum	Thema
1.	17.02.2025	In Bewegung
2.	30.06.2025	Zahn der Zeit
3.	18.08.2025	Freies Thema
4.	20.10.2025	Arbeitswelten
5.	08.12.2025	Architektur trifft Natur

Hier ein paar Infos zu den Themen:

1. In Bewegung:

Bewegung kann viele Formen annehmen, sei es körperliche Aktivität, Veränderungen im Leben oder sogar kreative Prozesse, z.B. Sport, Tiere in Bewegung.

2. Zahn der Zeit:

Der Ausdruck "Zahn der Zeit" bezieht sich oft auf die unvermeidlichen Veränderungen und den Einfluss, den die Zeit auf alles hat. Er kann physische Veränderungen, wie das Altern von Menschen und Dingen bedeuten.

3. Freies Thema:

Hier kannst du dein bestes Bild einreichen.

4. Arbeitswelten:

Verschiedene Formen der Arbeitswelt, egal ob Bau, Büro, Homeoffice. Ein spannendes Thema.

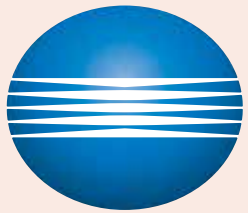
5. Architektur trifft Natur:

Das Thema „Architektur trifft Natur“ ist faszinierend und zeigt, wie harmonisch menschliche Schöpfungen mit der natürlichen Umgebung verbunden werden können. Darüber hinaus gibt es architektonische Konzepte, die die natürliche Landschaft in das Design einbeziehen, wie zum Beispiel Gebäude, die sich an die Topografie anpassen oder große Fenster haben, die den Blick auf die Umgebung maximieren.

Unsere Sponsoren



Sparkasse
Oberhessen



KONICA MINOLTA